

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

18.3.1865 (No. 76)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76.

Samstag den 18. März

1865.

Bekanntmachung.

Nr. 2962. Das Großh. Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die 77. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2500 Loosnummern Theil nehmen, welche in der Serienziehung vom 28. Februar d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

Freitag den 31. März 1865, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. März 1865.

Großherzoglich Badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Helm.

Bekanntmachung.

Zu Mitgliedern der evang.-prot. Kirchengemeindevorammlung wurden bei dem heutigen dritten Wahlgang gewählt:

Herr Gemeinderath Hoffmann.

„ Ofenfabrikant Ed. Mayer.

„ Kreisgerichtsrath Bujard.

„ Oberbaurath Gerwig.

„ Glasrath Markstahler.

Karlsruhe, den 17. März 1865.

Herr Kassier Stephan.

„ Ministerialrath Spohn.

„ Hofmeßger Prinz.

„ Stabsarzt Dr. Steiner.

„ Obermedizinalrath Volz.

A. A.: K. W. Doll.

Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: 1) Zu dem Opfer des Nachmittagsgottesdienstes in der Schloßkirche am 5. März d. J. für die deutsche evangelische Mission in Paris einen gnädigen Beitrag aus der Handkasse Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs und außerdem von St. 10 fl. 2) Für bedürftige Confirmanden: von Ungenannt 3 fl., von Br. eine Knabenmütze, von Wittwe R. 2 Gefangbücher, 6 Paar Socken und 1 fl. 45 fr., von Ungenannt 1 fl. 45 fr., von Louis und Karl 2 fl. Mit verbindlichem Danke:

Karlsruhe, den 16. März 1865.

K. W. Doll.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Seit Neujahr haben wir an Geschenken erhalten: durch Hrn. Kirchenrath Roth: Christgeschenke verschiedener Wohlthäter im Gesamtbetrage von 96 fl. 39 fr.; durch Hrn. Hofprediger Doll aus dem Nachlasse eines Verstorbenen 20 fl.; durch Hrn. Kirchenrath Roth: 8 Knäpfbinden von H. S.; von Hrn. Hofbäckermeister Kiefer 81 Pfund Brod für die Rettungsanstalt in Durlach; durch Hrn. Verwaltungsgerichtsrath Dr. E. Ullmann im Auftrage der Erben des verstorbenen evang. Prälaten Dr. E. Ullmann 20 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 14. März 1865.

Die Vereinsdirektion.

Laubis.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

64. Vermögensstand nach dem letzten Rechenschaftsbericht 8,426,785 fl.

Die auf Gegenseitigkeit beruhende Versorgungs-Anstalt schließt alle Arten von Versorgungs- und Lebensversicherungs-Verträgen und gibt demnach gegen Einlagen nicht nur in bisheriger Weise nach den Rechnungsergebnissen wachsende Leibrenten, sondern auch einfache Leibrenten, Pensionen, Altersversorgungsrenten, Studien- und Lehrgelder, Ueberlebensrenten und dergleichen und versichert Kapitalien auf den Lebens- oder Todesfall.

Beitrittserklärungen werden sowohl auf dem Bureau der Anstalt als bei den Geschäftsfreunden entgegengenommen.

Verwaltungsrath.

Winter-Vorlesungen.

Heute Abend um halb 7 Uhr wird der Unterzeichnete einen Vortrag „über Luftströmungen“ halten.

W. Eisenlohr.

Brennholzversteigerung.

2.1. Nächsten Montag den 20. März werden aus dem Domänenwalddistrikt Sallenwäldchen 7 1/2 Klafter Hainbuchen-, 2 Klafter gemischtes Prügel- und 3 1/2 Klafter Hainbuchen Stockholz nebst 575 Stück hainbuchene Wellen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr beim Ludwigsee.

Großh. Bezirksforstrei Karlsruhe.

L. Dengler.

Durlach.

Kellerverpachtung.

2.1. Die beiden sehr geräumigen gewölbten Keller unter dem ärarischen Speichergebäude dahier, welche auf 12. August und resp. 1. September d. J. befristet werden, sollen im Soumissionswege auf weitere 6 Jahre vermietet werden.

Es können in diesen Kellern mehrere Hundert Fuder Wein gelagert werden.

Die Soumissionen sind mit der Aufschrift „Soumission zur Kellerverpachtung“ längstens bis zum 15. April versiegelt bei uns einzureichen.

Die Bedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Durlach, den 15. März 1865.

Großh. Domänenverwaltung.

Nebel.

Fahrnißversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am Montag den 20. März,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier 160 Pfund Stearinlichter, 15 Pfund Chocolate, 5 Ctr. Linsen, 1 Faß Stärke und 40 Pfund Terpentinöl gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Februar 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Liedolsheim.

Versteigerungsankündigung.

Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung wird das zur Verlassenschaft der Johann Christoph Roth Ehefrau zu Liedolsheim gehörige einstöckige Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen nebst Gras- und Kocharten dahier, in der Obergasse neben Daniel Schwö-

rer und Wilhelm Roth, Wagner, geleger, tarirt zu 1600 fl., am

Freitag den 21. März d. J.,

Morgens 8 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Nachgebot ist nicht zulässig. Die Steigerungsbedingungen können bis zur Versteigerungstagfahrt bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden.

Liedolsheim, den 24. Februar 1865.

Der Großh. Notar **F. Kobler.**

3.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 21. März 1865,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der Erbprinzenstraße Nr. 8 im zweiten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Bettung, Schreinwerk, namentlich Kanapee, Schreibtische, Chiffonniere, 1 Auszugtisch, ein- und zweithürige Schränke, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

3.3. Die aus 5 Zimmern, Mansarde, Kellerabtheilung und Küche bestehende Parterrewohnung des Hauses Nr. 14 im innern Zirkel ist mit oder ohne Stallung für 4 Pferde nebst Remise und Heuspeicher auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 79 im zweiten Stock.

3.2. Langestraße Nr. 81 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Innerer Zirkel Nr. 11 ist ein schönes Zimmer im untern Stock sogleich oder auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 77 ist ein Zimmer für einen oder zwei Herren zu vermieten.

* In der Akademiestraße Nr. 33, vornheraus parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

* Schügenstraße Nr. 8 im Hintergebäude im dritten Stock ist sogleich oder auf den 1. April ein gut möblirtes Zimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 88 im zweiten Stock

Wohnungsgesuche.

* Eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer und Küche oder 2 Zimmer mit einem Kochofen, wird auf den 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes unter M. B.

* Es wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zugehör um mäßigen Preis auf den 23. April zu mieten gesucht, entweder parterre oder im zweiten Stock. Anerbieten mit Preisangabe erbittet man Waldstraße Nr. 20 im untern Stock.

Zimmergesuch.

* Ein stiller Herr sucht auf 1. April ein unmöblirtes geräumiges oder zwei kleine ineinandergehende Zimmer; dieselben dürfen auch in einem freundlichen Hinterhaus oder in einer anständigen Mansarde sein. Adressen unter Chiffre A. B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern eine gute Köchin gesucht. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 33.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle in der Blumenstraße Nr. 21.

2.1. [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, die sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Ein solides fleißiges Mädchen wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 16 im Laden.

* [Dienst Antrag.] Es wird ein solides braves Mädchen, welches nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 10 im zweiten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Ein sittliches Mädchen, das etwas kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle: Blumenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein williges, zuverlässiges Mädchen, das gut kochen, puzen und waschen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich oder in 14 Tagen einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 28 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuche.] Zwei wohlgezogene Mädchen, welche noch nie hier dienten, sich willig allen weiblichen Arbeiten unterziehen, suchen Stellen als Kindsmädchen oder sonst bei kleinen Familien. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein junges, gut erzogenes Mädchen vom Lande, welches das Weisnähen und Bügeln erlernt hat, auch in sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer ordentlichen Familie als Zimmermädchen auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und einer Küche vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 18.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen und allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 19 parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 48 im untern Stock.

Kapital auszuleihen.

800-900 fl. sind ganz oder getheilt auf Liegenschaften mit landesüblichem Zins sogleich auszuleihen durch das Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim, Jähringerstraße Nr. 65.**

1000 fl.,

zu fünf Prozent verzinslich, sind wegen Wegzugs zu cediren, und wird hinlängliche Sicherheit gestellt. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18,** im Gasthaus zu den drei Königen.

Kapitalgesuch.

1300 fl. werden auf erste Hypothek mit 4 1/2 % Zins sogleich oder bis 1. April d. J. aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht auf dem

Commissionsbureau von **A. Sondheim, Jähringerstraße Nr. 65.**

*** Tüchtige BauSchreiner**

finden dauernde Beschäftigung bei **W. Zoller & Comp.**

Stellenantrag.

*3.2. Ein junger Burche, mit guten Zeugnissen versehen, kann als Hausknecht sogleich eintreten: Waldstraße Nr. 38.

*** Laufdienst-Antrag.**

Eine reinliche und ordentliche Person findet einen guten Laufdienst: Lammstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

Stellengesuche.

* Ein gewandter **Conditorgehülfe** wünscht auf 1. April wieder eine dauernde Stelle. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle in einem Ladengeschäfte. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Es wird in ein größeres Colonialwaaren-Geschäft auf kommende Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre gesucht. Näheres bei Kaufmann **Leopold Weiß in Durlach.**

Haus- und Gartenverkauf.

* Vor dem Friedrichsthor ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit großem Garten, welcher sich seiner schönen und freundlichen Lage wegen vorzüglich zu Bauplänen eignet, aus freier Hand und unter guten Bedingungen zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadtheil ist ein noch neues und sehr schönes Haus mit geräumigem Hof und Garten zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Bauplag zu verkaufen.

2.1. In der Mitte der Stadt, in schönster und bester Geschäftslage, ist ein Bauplag zu billigem Preise sogleich zu verkaufen. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Ein fast noch neuer schwarzer **Zuchrock**, für einen Confirmanden geeignet, ist billig zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 32 im untern Stock. 2.2.

* Ein beinahe neues vierräderiges **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Waldstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

* Ein eiserner **Herd** mit Kunstböfen und einem kleinen Backofen, sowie ein gut erhaltenes **Kinderbettlädchen** sind zu verkaufen: kleine Herrenstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Herd-Verkauf.

Ein Schienenherd, an beiden Nebenseiten mit Porzellanplatten, einer eisernen Sternplatte und 2 Bratöfen, zur Holz- und Steinkohlenfeuerung, ist für den Preis von 50 fl. zu verkaufen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 77.

Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher sich dem Handelsstande widmet und schon einige Vorkenntnisse in englischer und französischer Sprache hat, wird zur gründlichen Erlernung beider Sprachen ein tüchtiger Lehrer gesucht, auch würde sich derselbe an einem zu errichtenden oder schon bestehenden Coursus betheiligen. Gefällige Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er mit dem Heutigen sein Geschäft als **Tapezier** eröffnet hat.

Derselbe hält Auswahl fertiger Möbel, übernimmt vorkommende Reparaturen und empfiehlt sich überhaupt in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten auf das Beste.

Karlsruhe, den 15 März 1865.

G. Bilger, Tapezier, vorderer Zirkel Nr. 10 parterre (Café Neff).

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die eingetroffenen:

— ganz frische **Solles**, **Schellfische**, — engl. **Austern**, ächt russ. **Caviar**, **Büfinge**, und wieder:

— frischen **Ochsenmaulsalat**, angemacht, wie auch in großen Fässchen von ungefähr 30 Pfund, sehr billig. —

Hämorrhoidal- und Gichtwasser,

Selterfer, Emser, Homburger, Petersthaler, Friedrichshaller, Langenbrüder Wasser u. ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Malaga,

achten alten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, Sherry, Madeira, Bordeaux, Cognac, Muscat Lunel, Rum und Arac empfiehlt

C. Däschner.

Frischer Kopfsalat

ist eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Guttaperchapapier und

3.1. **Wachstaffet**, sowie weißes **Guttapercha**, sehr gut für hohle Zähne, empfiehlt

C. Saagel, Großh. Hoflieferant.

Büchlinge,

Kabeljau und gesalzene und gewässerte Laberdan empfiehlt

C. Däschner.

Wertheimer Würste

sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Mineralwasser

in frischer Füllung empfiehlt

J. Küst.

* Frischen Rheinjaln,

gemästete Welschhahnen und Hennen, Kapunen, Poularden, Wildenten und böhmische Feldhühner empfiehlt

W. Pfefferle, Hirschstraße Nr. 23.

Frische Frankfurter Brat-, Leber- und Gelbwurst

empfehlen

C. Däschner.

Aprikosen-Marmelade,

das Pfund 24 kr., bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Aechten Münster-Käs

empfehlen

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Auf Josephs-Tag:

Kopfsalat, dazu getriebenen **Estragon** und **Pimpernelle**, **Blumenohl**, **Nothkraut**, **Nadiese** u. c., **Bouquets** und blühende und dekorative **Pflanzen** empfiehlt

A. Knapper, Sophienstraße Nr. 46.

Französische Woll für Blusen

3.1. bei **C. Th. Bohn.**

Neue Pariser Frühjahrs-Mäntel, **Paletots**, **Jacken** und **Confirmanden-Falnas** in gutem Taft und Cachemire sind angekommen, was wir hiermit ergebenst empfehlen.

Geschw. Hochberger,

2.2. Jähringerstraße Nr. 102.

Grüne franz. Erbsen,

gerissene und ganze gelbe Golderböfen und Linsen empfiehlt

C. Däschner.

Parquet-Lack

(hell und dunkel),

mit welchem nicht nur eingelegte harthölzerne, sondern auch die ältesten tannenen Böden sehr schön und ohne alle weiteren Umstände gewischt werden können, empfiehlt

A. Schaeffer, Chemiker u. Apotheker in Neutlingen.

Obiger Lack, sowie Gebrauchsanweisungen sind zu haben bei

J. Küst,

Langestraße Nr. 44.

Bodenwische, gute,

3.1. sowie **Bodenwisch-Ingredienzen** empfiehlt

C. Saagel, Großh. Hoflieferant.

Bittere Mandelseife per Stück 6 kr., per Duzend 1 fl.,

Bimsteinseife, zum Reinigen der Hände, per Stück 6 kr.,

ächte **Cocosnussölseife** per Stück 8 kr., per Paket (4 Stück) 30 kr.,

Gallseife, anwendbar zur kalten Wäsche für farbige Stoffe, per Stück 12 kr., 3 Stück 30 kr.,

Glycerinseife per Stück 18 kr., 3 Stück 48 kr.,

Windsorfeife, vorzüglich zum Rasiren, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Friedrich Spelter,

6.2. Et der Langenstraße und Marktplatz.

6.3. Mein Lager fertiger Damen-Wäsche,

als:

Damen-Hemden in Shirting u. Leinwand, **Damen Negligé-Jacken**, von einfachsten bis reichsten, neuester Façons, **Damen-Unterhemden** in verschiedenen Stoffen und Schnitt, **Damen-Nachthäubchen** etc.

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen auf jede Art Damen-Wäsche werden pünktlich und rasch angefertigt unter Zusicherung billigster Preise.

Wilh. Himmelheber.

Leinwaaren-Lager und Wäschefabrik.

42. **Caschentücher,**
 leinene, in ausgezeichnete Dualität, Vielesfelder Waare, sowie sehr billige Sorten schlesische, **französische Batisttücher** (frische Sendung eingetroffen) von den niedrigsten Preisen an in **großer Auswahl** empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
 Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

Evangelische Gesangbücher
 in verschiedenen eleganten Einbänden, sowie
Leder- und Cartonnagewaaren
 jeder Art, welche sich zu **Confirmationsgeschenken** eignen, empfiehlt bestens
C. Feigler, Hofbuchbinder.

3.1. **Holzverkauf.**
 Bei Geometer **Zanger,** vor dem Friedriehsthor Nr. 12, ist fortwährend zu verkaufen:
 Buchenscheitholz, dürres, zu 28 — 29 fl.
 Birkenscheitholz zu 23 fl.
 Birkenprügel zu 17 fl.
 Forlenscheitholz zu 18 fl.
 Auch wird daselbst **gespaltenes Holz** im Zentner und abwärts per Zentner 1 fl. 12 kr. abgegeben.

63. **Evangelische Gesangbücher**
 in guten und dauerhaften Einbänden von 36 kr. und höhern Preisen empfiehlt in großer Auswahl
G. Schmidt,
 Spitalstraße Nr. 29
 (zweiter Stock der Suppenanstalt).

* **Bäcker-Kohlen**
 werden von heute an bis Oftern täglich fortwaise abgegeben bei
Bäckermeister Somburger,
 Langestraße Nr. 103.

Restauration Bauer,
 am Ludwigsplatz,
 empfiehlt von heute an jeden Tag Freib. von Seldeneck'sches **Doppelbier** (Märzen-Bock) aus dem Faß.

Salvator-Bier
 wird von heute an verzapft bei
Friedr. Saas,
 zum rothen Schaß.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend **halb 8 Uhr** **Gesamtprobe** der beiden Chöre von dem 1. Theile der **Matthäus-Passion.**

2.2. **Avis au Public.**
 J'ai l'honneur de prévenir le public que **mercredi** le 22 mars, à 7 heures du soir, dans la salle du **Musée**, je ferai un cours sur la **vie** et les **oeuvres de Chateaubriand**. Par les **Mémoires d'Outre-Tombe**, où toute l'humanité de 1789 à 1834 est passée en revue, Chateaubriand prend le premier rang parmi les peintres de l'école pittoresque.
Louis le Vin, homme de lettres,
 Waldhornstrasse 29.

Liederhalle.
 Heute Abend **gesellige Unterhaltung** bei vortrefflichem Stoff.

Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 19. März, II. Quart. 42. Abonnementsvorstellung. **Liebes Memoiren,** oder: **Unruhige Zeiten.** Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil

6.5. **Einige Hundert Stücke**
ausgefesete Bänder
 zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**
 bei **C. Th. Bohn.**

Strohüte
 werden gewaschen und neu façonnirt bei
Frau Nymus, Adlerstraße Nr. 34.

3.2. **Schöne, gute**
Kinder-Wägen
 eigener Fabrikation
 sind in großer Auswahl vorräthig.
 Bestellungen auf Wägen von außergewöhnlichen Formen oder Größen werden prompt und zu billigen Preisen ausgeführt bei
F. Wilhelm Döring.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager.
 Das schon längst bekannte Herren- und Damen-Schuh-Lager von
J. Wacker aus Stuttgart
 befindet sich wieder im Laden des Herrn **Ph. D. Meyer.** Da ich nur 6 Tage hier bleibe und um mein Lager schnell aufzuräumen, gebe ich meine Waaren unter den Fabrikpreisen ab.
 Herren-Rohrstiefel, wie auch Zugstiefeletten für Herren von 5 bis 6 fl.
 Damensstiefel in allen Sorten von 2 fl. an, feine Kidlederstiefel, Lederstiefel, Kindersstiefel jeder Art, wie auch Hausschuhe von 1 fl. 12 kr. an. Hauptsächlich große Auswahl Tanzschuhe.
 Ich versichere, daß keine Dame meinen Laden unbefriedigt verlassen wird.
 Der Laden befindet sich bei Herrn **Ph. D. Meyer,** Ritterstraße.
 Anfang des Verkaufs: **Samstag den 18. März.**
Der Verkauf dauert nur 6 Tage.

Pohl. Musik von A. Conradi; in neuer Bearbeitung.
 Anfang **6 Uhr.** Ende nach **9 Uhr.**
Eisenbahnfabrik:
 Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Sterbfalls-Anzeige.
 17. März. Christoph Nees, Theaterschreiner, ein Ehemann, alt 62 Jahre.
 17. " Emma, alt 2 Jahre 10 Monate 4 Tage, Vater Fabrik-Schlosser Eisele.

Gottesdienst — 19. März 1865.
 Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zimmermann.
 Stadtkirche, (Abendmahl):
 Vorm. 110 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zittel.
 Nachm.: Dr. Bifarius Helbing.
 Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Dr. Stadtpf. Langin.
 Militär-Gottesdienst:
 Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zittel.
 Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Prediger Fleischhacker.
 Schlosskirche, The English divine Service at 3 o'clock, in the afternoon